

Reclam Denkraum

Der kalte Konflikt der Generationen

Was schuldet eine Generation der nächsten? Im Angesicht der Klimakrise verschärft sich das Problem der Gerechtigkeit zwischen Alten und Jungen, doch die Dringlichkeit des Klimaschutzes verdeckt, dass die Frage deutlich weiter reicht: Rente, Staatsverschuldung, Wohnen, Digitalisierung, Bildung, Integration – hier herrscht tiefe Ungleichheit zwischen den Generationen.

Das Schaffen von Generationengerechtigkeit muss deshalb als Querschnittsaufgabe verstanden werden, als Aufgabe, die nicht nur jedes Politikfeld, sondern das gesamte Gerüst unserer Gesellschaft betrifft. Ein Fundament für diese Debatte bietet dieses Buch: Was ist moralisch geboten, und welche Form von Solidarität ist die richtige?

Veranstaltungsformat: Präsentation des Buches mit anschließender Publikumsdiskussion.

Kurzbeschreibung: Zu Beginn der Veranstaltung stellt der Autor das Thema und zentrale Thesen des Buches vor (auf Wunsch in einer Länge von 10, 15, 20 oder 30 Minuten). Anschließend ist Raum für eine offene Diskussion und Fragen des Publikums. Bitte um Moderation durch den lokalen Veranstalter.

Veranstaltungsdauer: zwischen 90 und 120 Minuten

Benötigtes Equipment: Falls die Einführung in das Buch von einer PowerPoint-Präsentation begleitet werden soll (möglich, aber nicht erforderlich): Beamer + Projektionsfläche. Andernfalls kein zusätzliches Equipment erforderlich (außer, je nach Raumgröße, ggf. die übliche Tontechnik).

Honorar: nach Vereinbarung

Bevorzugter Veranstaltungszeitraum: gerne: 21.03. – 01.04.; dann wieder ab 11.04.: freie Absprachen möglich, Wochentage prinzipiell (außer Mittwoch) flexibel.

Bevorzugter Veranstaltungsraum/Reisegebiet: deutscher Sprachraum insgesamt möglich, auch Österreich/Schweiz – Ggf. Bitte um zeitliche Koordination mehrerer Termine in einer Region.

Sonstiges: Veranstaltung kann auch durchgeführt werden mit Fokus auf Fragen der Klimakrise. Das Buch kann dann zusammen mit dem zweiten Buch des Autors, "Klima, Sprache und Moral. Eine philosophische Kritik" (Reclam: 2020), präsentiert werden.

Johannes Müller-Salo

Offene Rechnungen

Der kalte Konflikt der Generationen

RECLAM
Denkraum

»Der Konflikt zwischen den Generationen ist längst da. Wo aber bleibt der offene, engagierte und aufrichtige Streit?«

JOHANNES MÜLLER-SALO



geb. 1988, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover, mit den Forschungsschwerpunkten politische Philosophie, allgemeine und angewandte Ethik, vor allem aber Probleme der Klimaethik und Klimapolitik.

KONTAKT

Mirjam Fürbringer (Vertrieb)
07156-163 136
m.fuerbringer@reclam.de